



Umbenennung Loquaipark nach Erika

Weinzierl

Die unterzeichnenden Bezirksrät:innen der Grünen Alternative Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 30.9.2021 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Mariahilf möge die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (MA 7, etc.) ersuchen, den Loquaipark in Erika-Weinzierl-Park umzubenennen.

Begründung

Der Mariahilfer Loquaipark und der dort befindliche Loquaipark sind nach Ferdinand Loquai (1838-1899), Bezirksvorsteher von Mariahilf (1891-1896), zuvor niederösterreichischer Landtagsabgeordneter und Wiener Gemeinderat, benannt (vgl. <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Loquaipark>).

Im aktuellen Ergänzungsband der wissenschaftlichen Studie zu historisch bedenklichen Namensgeber:innen von Wiener Straßennamen wird Ferdinand Loquai als Antisemit geführt.

So heißt es dort: "1890 kandidierte Loquai für die Antisemiten als Bezirksvorsteher für Mariahilf." Zudem wird der Politiker unter anderem mit dem Ausspruch zitiert, "dass die christlichen Kinder in den Schulen durch die jüdischen verdorben werden".

Die im kommenden Jahr geplante Umgestaltung des nach Ferdinand Loquai benannten Parks böte eine ideale, geradezu historische Möglichkeit, auf einen symbolischen "Neubeginn".

Eine Umbenennung nach Erika Weinzierl, einer weit über die Grenzen Österreichs bekannten und geschätzten Ikone im Kampf gegen Antisemitismus, wäre ein deutliches Zeichen Mariahilfs.

Die Historikerin wuchs in Mariahilf auf, besuchte hier die Volksschule und maturierte 1943 am Gymnasium Rahlgasse.

"Sie leitete das Ludwig-Boltzmann-Institut für Geschichte der Gesellschaftswissenschaften und war ordentliche Universitätsprofessorin an der Universität Salzburg und der Universität Wien. Lange Zeit war sie eine der wenigen Frauen im deutschsprachigen Raum und die einzige in Österreich auf einem Geschichts-Ordinariat. Für ihre wissenschaftliche und zivilgesellschaftliche kritische



Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus wurde sie vielfach ausgezeichnet, langjährig stand sie der Aktion gegen den Antisemitismus in Österreich vor, deren Ehrenpräsidentin sie später wurde."

(Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Erika_Weinzierl)

Erika Weinzierl erhielt zahlreiche Auszeichnungen für ihr Schaffen und Wirken, unter anderem das Große Silberne Ehrenzeichen der Republik.

Michi Reichelt